

20 JAHRE KULTURBÜHNE AMBACH

Herausgeber: Marktgemeinde Götzis
grafische Gestaltung: Christian Köfer

Die Kulturbühne AMBACH hat der Markt-
gemeinde Götzis in den letzten 20 Jahren zu
einem einzigartigen Kulturimage verholfen
und Vereine sowie Veranstalter zu Höchst-
leistungen motiviert. Über 8000 Veranstal-
tungen und rund zwei Millionen Besucher
zeigen dabei die Beliebtheit des Hauses im
Herzen von Götzis.

Es ist die Vielseitigkeit, die die Kulturbühne
AMBACH auszeichnet. Der flexibel gestalt-
bare Grosse Saal mit 605 Plätzen besticht
durch seine Optik und die aussergewöhnlich
gute Akustik. Der kleinere Vereinssaal ist
die ideale Spielstätte für Sprechtheater, Kaba-
rett und Kleinkunst.

Das ins Haus eingebundene Restaurant gäch-
ters AMBACH bietet neben einem durchge-
henden Restaurantbetrieb Top-Gastronomie
für Veranstaltungen und Events.

Neben den zahlreichen kulturellen Veranstal-
tungen ist die Kulturbühne AMBACH auch für
zahlreiche Firmen und Institutionen eine der
attraktivsten und am meisten frequentier-
ten Veranstaltungslocations in Vorarlberg,
auch wegen ihrer verkehrstechnisch idealen
Lage im Vierländereck Österreich, Schweiz,
Deutschland und Liechtenstein.



Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit
mit der Marktgemeinde Götzis, dem Team der
Kulturbühne AMBACH sowie Götzner Vereinen
und Institutionen.

Besonderen Dank an Hermann Metzler für die
kostenlose Überlassung des Portierhüsls.

KULTURBÜHNE
AMBACH

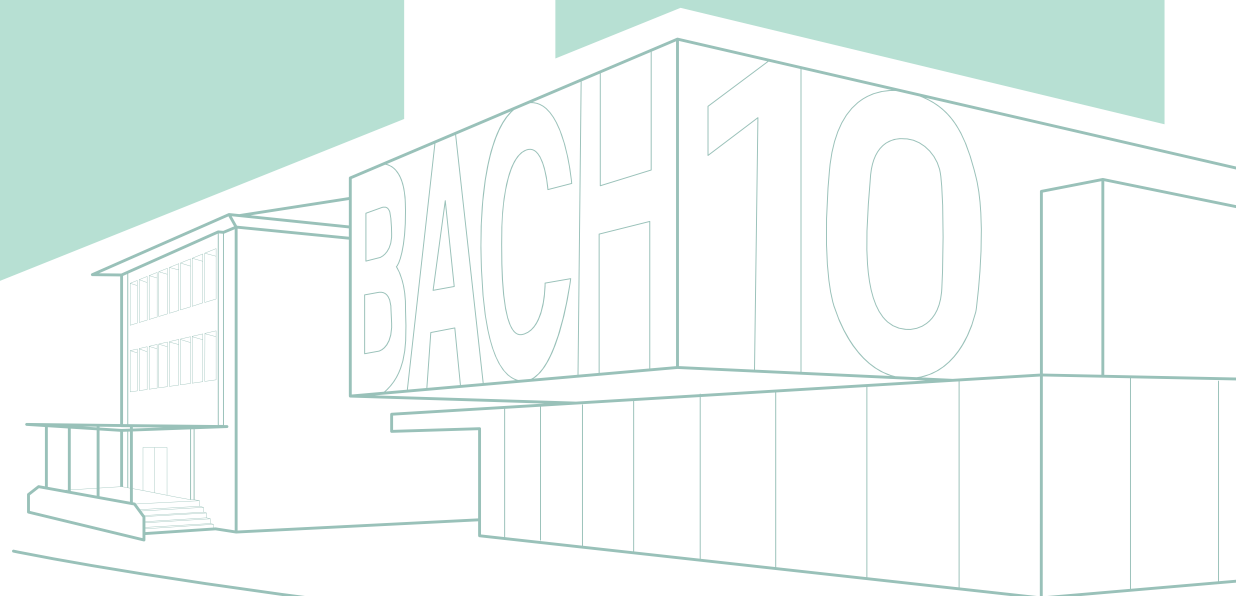
20
Jahre
KULTURBÜHNE
AMBACH

**Ausstellung
im Portierhüsl
am Garnmarkt**

*von Dezember 2020
bis Juli 2021*



KULTURBÜHNE
AMBACH





20 JAHRE BÜHNE FÜR KÜNSTLER AUS NAH UND FERN

Jörg Adlassnigg Wolfgang Ambros Antiheld Francisco Araiza
Willy Astor Ferenc Bognár Sergio Azzolini Rebekka Bakken
Hans-Jürgen Bäumler David Bennent Delta Q Dave Brubeck
Bluatschink Barbara Baldini Ralf Bauer Bruno Baumann
Alfredo Bernardini Jeanette Biedermann Claus Biederstaedt
Peter Bongartz Maria Bill Bigbandclub Dornbirn Attila Buri
Reinhold Bilgeri Delta Q Suzanne von Borsody d'Maivögl
Martin Böttcher Brassband Vorarlberg Christian Brückner
Bruno Baumann Karin Dor Bürgermusik Götzis 1824 Oskar Egle
Cadillac Jazz Chor Dabado Chorsemnar Liechtenstein
Dance Hall Götzis Alfred Dorfer Concerto Stella Matutina
Daniel Benzer Chorus sine nomine Lindauer Marionettenoper
Erich von Däniken Renan Demirkan Die Schurken Edmund
Aniello Desiderio Die Drei Friseure Dublin Legends Gabi Fleisch
Roland Düringer Nina Maria Edelmann Element of Crime
Jürgen Ellensohn Flying Pickets Markus Ellensohn Lisa Fitz
Ensemble Plus Rainhard Fendrich Huber Buam Wolfgang Frank
Evelyn Fink-Mennel Ottfried Fischer konz.art Fleisch & Fleisch
Ulrich Gabriel Thomas Fritsch Jan Garbarek Michael Heltau
Gemeindemusik Götzis 1824 David Helbock Herrliche Damen
Gesangverein Harmonie Götzis Ernst Konarek Fritz Karl
Günther Maria Halmer René Heinersdorff Herbert Pixner Projekt
Josh Herbert Herrmann Maximilian Hornung Gardi Hutter
Hilliard Ensemble Ludwig Hirsch István Hodász Krauthobel
Die Hoameligen Maximilian Hornung Irish Christmas Tour
Katerina Jacob Claire Huangci Kings Singers Gernot Kulis
Kinderchor Frechdax Opus Kleaborar Bahnteifl Marion Kracht
Jugendsinfonieorchester Mittleres Rheintal Gerit Kling
Michael Köhlmeier DBA Studio Götzis Marque Simon Lewis
Christian Kohlund Anja Kruse Diana Körner Gérard Korsten



20 JAHRE VIELSCHICHTIGE KULTUR IN GÖTZIS

Uriah Heep Ruth Maria Kubitschek Doris Kunstmann WAMCO
Goran Kovacevic Manfred Kräutler Christiane Krüger
Rudolf Kurzemann Anja Lechner Markus Lins Luis aus Südtirol
Landesjugendchor VOICES Stimm.art Martin Weizerl
Volker Lechtenbrink Markus Linder Ingolf Lück Al Di Meola
Dörte Lyssewski Peter Madsen Männerchor Götzis Christian Mair
Mainfelt Karl Merkatz Tobias Moretti Marion Mitterhammer
Papermoon George Nussbaumer Cornelius Obonya Bill Ramsey
Erika Pluhar Joe Pichler James Morrison Musik in der Pforte
Musikmittelschule Götzis Nikolaus Netzer Wolfgang Muthspiel
Musiktheater Vorarlberg Maria Neuschmid Anna Neuschmid
Orchesterverein Götzis Stimm.art Nikolaus Pargyla Silfredo Pérez
Pasion de Buena Vista Monika Peitsch Nina Fleisch Schellinski
Markus Pferscher Thomas Platzgummer Prinz Grizzley
Lukas Resetarits Siemen Rühaak Clau Scherrer Michael Schanze
Kirill Petrenko Jürgen Prochnow Quatuor Les Dissonances
Otto Schenk Heinrich Schiff Florian Scheuba Robert Schneider
Ralf Schmitz Seiler & Speer Klaus Schöch Elke Sommer
Günther Schramm Sigmar Solbach Wolfgang Seidenberg Vierma
Martina Schwarzmann Ellen Schwiars Silvia Seidel Kurt Sternik
Sigmar Solbach Wolfgang Seidenberg Joscho Stephan
Sonus Brass Ensemble Jan Ströhle Sinfonieorchester Liechtenstein
Spielkreis Götzis Peter Striebeck Vocal Origen The Kelly Family
Alexander Swete Stermann & Grissemann Saskia Valencia
Symphonieorchester Vorarlberg theaternobil Susanne Uhlen
Swingle Singers Wolfgang Verocai Stefan Vögel Andreas Vitasek
Vocale Neuburg Stefanie Werger Zoe & Band Isabella Woldrich
Andreas Vollenweider Herbert Walser-Breuß Zündschnur & Bänd
VOVO Vorarlberger Volkstheater Zurcaroh und viele andere mehr...



20 JAHRE KULTURBÜHNE AMBACH

Im Juni 2000 wurde die Kulturbühne AMBACH eröffnet. Doch der Weg bis zu diesem Tag war lange, steinig und nicht ohne Widerstände. Diskutiert wurden der Standort, das Verkehrsaufkommen, Abriss oder Erhaltung des alten Vereinshauses und die Kosten dieses Projektes.

Das Ziel der Befürworter war ein moderner Begegnungs- und Veranstaltungsraum um ein reges, qualitativ hochstehendes Vereinsleben zu fördern und für die Zukunft zu sichern. Ein lebendiges Gemeindezentrum für alle Bürger, mit der Möglichkeit Musiktheater, Konzerte von Chören, Orchestern und Musikvereinen, Empfänge, Bälle aber auch Firmenevents in einem attraktiven Ambiente durchführen zu können.

Speziell zwei Personen brachten ab 1991 neuen Schwung in das Projekt: der damalige Bürgermeister Werner Huber und der spätere Saalmanager Armin Bell. Das Vereinshaus sollte erhalten und mit einem Neubau räumlich verbunden werden. Gewinner des Architekturwettbewerbes war der Schweizer Hubert Bischoff. Eine Volksabstimmung ergab eine klare Mehrheit für den Bau der Kulturbühne, und so stand dem Baubeginn 1998 nichts mehr im Wege.